Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa.

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

Frühjahrs-Anzüge

für

Männer und Knaben.

Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Cloaks, Dolmans und Ulsters für Damen und Kinder zum und unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

☞ Damen- und Kinder-Sackets, Dolmans, etc., mit Verlust verkauft in Brown's Bee Hive.

☞ Foster's patentirte Handschuhe, sowie verschiedene andere Sorten, in Brown's Bee Hive.

☞ Pelzmützen für Damen und Kinder, Bieberhüte, etc., zu reduzirten Preisen in Brown's Bee Hive.

☞ Aechte deutsche importirte Handkäse und Cervelatwurst, Schweizer, Limburger und Kräuterkäse, frisches importirtes Sauerkraut, deutsche Linsen und Bohnen, Sardinen zu 10 Cents die Box, und hunderte andere Artikel für den Familiengebrauch, in Widmayer's deutscher Delikatessen-Handlung. 12

☞ Wer eine Uhr kauft, sollte auch darauf sehen, daß er einen zuverlässigen Zeitmesser erhält und nicht eine werthlose Zwiebel, die in einem Jahre mehr für Reparatur kostet als sie werth ist. Eugen Schimpff, 319 Lackawanna Avenue, hat eine reiche Auswahl von Wand- und Taschenuhren, die er (je nach dem Preise) für ein und zwei Jahre garantirt. 12,2

Ein Mißbrauch.

Es wäre endlich an der Zeit, einen groben Mißbrauch abzuschaffen und die sich in jeder Stadtrathssitzung wiederholenden Applikationen um Steuerbefreiungen gänzlich zu ignoriren, denn nur in sehr wenigen Fällen ist ein Eingreifen dieser Körperschaft zu Gunsten von Krüppeln oder von zur Gewinnung eines Lebensunterhaltes untauglichen Personen geboten. Die Mehrzahl der Stadträthe getrauen sich nicht, dem Schwindel zu opponiren, theilweise, weil sie auf eine Wiederwahl spekuliren, zum Theil aus anderen Ursachen. Denken diese Herren nicht daran, daß sie durch ihre moralische Feigheit den Stadtseckel jährlich um Hunderte und Tausende von Dollars bestehlen? Ja, bestehlen, auf Kosten derjenigen Bürger, welche willig und ohne Murren die jährlich sich steigernde Steuerlast tragen und zu gewissenhaft sind, um eine falsche Angabe mit einem Eide zu bekräftigen!

Es wäre eine lohnende Aufgabe, wenn z. B. die Steuerzahler Schutzgesellschaft diese verschiedenen Applikationen oder Eingaben einer genaueren Prüfung unterwerfen würde. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß Leute, die ein schuldenfreies Eigenthum im Werthe von mehreren Tausend Dollars besitzen, ein Geschäft haben, das eine Familie mehr als anständig ernährt und außerdem noch Miethe einnehmen, sich nicht schämten, den Stadtrath um Steuerbefreiung anzubetteln, weil sie wußten, daß das Stadtrathsmitglied ihrer Ward nicht den moralischen Muth habe, der Eingabe zu opponiren.

Die ehrlichen Steuerzahler haben ein wohlbegründetes Recht, zu erwarten, daß dieser Mißbrauch ein- für allemal abgeschafft wird und wir trauen den Stadträthen Intelligenz genug zu, dies einzusehen.

Scranton Armen-Behörde.

Die Armenväter hielten am Donnerstag eine vertagte Sitzung, bei welcher eine Anzahl Applikationen um Unterstützung zum Theil bewilligt, zum Theil abgewiesen wurden.

Bowman berichtete wiederholt, daß eine Anzahl Personen im Armenhause unterstützt würden, welche nicht zum Distrikt gehören und beantragte deren Entfernung. Ferner sagte er, daß im Armenhaus und Irrenasyl zehn bezahlte Wärter angestellt seien.

Bowman berichtete über die Unzulänglichkeit der Windmühle, mit welcher das Wasser für die verschiedenen Gebäude gepumpt werde, und das Farm Comite wurde instruirt, eine Dampfpumpe anzuschaffen.

Ein Antrag, zwei Zwischenwände herauszubrechen und dadurch einen Krankensaal zu schaffen, in welchem sechszehn Betten aufgestellt werden können und die Anstellung zweier Krankenwärter für denselben, wurde zur weiteren Berathung zurückgestellt.

Eine zahlreiche Liste von Rechnungen passirten und dann vertagten sich die Herren.

Sängerfestliches.

Die Vorbereitungen für das Sängerfest nehmen einen guten Verlauf und schon jetzt gibt sich allenthalben ein reges Interesse dafür kund. Die Preislieder sind ausgewählt und bestellt und werden den mitwirkenden Vereinen zugesandt, sobald sie eintreffen. Es sind: Für Klasse A: „Die stille Wasserrose," von Franz Abt; für Klasse B: „Der Wald," von Haeser. Die nachstehenden Lieder sind für die Massen-Chöre bestimmt: I. „Das deutsche Lied," von Schneider; II. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes," von Haydn, — beide mit Instrumental-Begleitung.

Es ist nicht der Honesdale Männerchor, sondern der Liederkranz, welcher seine Theilnahme zugesagt hat.

Schul-Behörde.

Obige Behörde hielt Montag Abend ihre regelmäßige Sitzung.

Das Bau Comite berichtete, daß das Fundament unter dem Schulhaus No. 18 dem Einfallen nahe sei und daß es zu Angeboten für eine neue Mauer aufgefordert habe. W. D. Williams war der niedrigste Bieter und erhielt den Contrakt für $150 zugesprochen.

Eine Anzahl Rechnungen wurden bewilligt.

Das Lehrer Comite berichtete über die Resignation von Prof. LaBar, welche dann angenommen wurde. Auf Antrag desselben Comite wurde A. L. Baker zu der vakanten Stelle ernannt.

G. A. Fuller berichtete, daß einige Banken sich bereit erklärt haben, Anweisungen der Schulbehörde zum Betrage von $35,000 zu honoriren.

Präs. Kelly wurde zum ex-officio Mitglied sämmtlicher Comites gemacht.

Herr F. W. Günster wurde als Anwalt der Schulbehörde engagirt.

Ueber die Vertretung der 4. Ward erhob sich eine längere Diskussion, nach deren Schluß man entschied, daß E. D. Jones keinen Anspruch auf einen Sitz habe. Vertagt.

Stadtrath.

Der Common Council hielt Donnerstag Abend eine Spezialversammlung, bei welcher S. G. Smith den Vorsitz und McNally das Protokoll führte.

Die folgende Verordnung passirte dritte Lesung:

Sekt. 1. Sei es verordnet, etc., daß die Verordnung, betitelt „Eine Verordnung zur Auferlegung und Eintreibung einer Lizens innerhalb der Stadt Scranton," genehmigt am 12. Februar 1881, hiermit wiederrufen sei und ist.

Sekt. 2. Diese Verordnung soll am ersten Tag im Januar 1883 in Kraft treten.

Eine Masse vom Select Council passirten Steuerbefreiungen wurden genehmigt.

Die Eingabe von Controller Kingsbury über die Sanitäts-Rechnungen wurde an den City Solicitor verwiesen.

Etwa ein Dutzend Rechnungen wurden bewilligt und einige andere an das Finanz Comite verwiesen.

Einem M. J. Corbett von der 17. Ward wurden die Steuern für die letzten vier Jahre erlassen.

Dem St. Patrick's Waisenasyl in Hyde Park und der St. Cecilia Akademie an Wyoming Avenue wurden die Steuern erlassen.

Walsh, von der dritten Ward, opponirte einer Anzahl Applikationen um Steuererlassungen von seiner Ward und setzte schließlich auch seinen Willen durch. Vertagt.

Der Common Council hielt am Montag Abend unter dem Vorsitz von Präs. Kelly eine Versammlung.

Ein Schreiben vom Mayor lief ein, in welchem er den Druck sämmtlicher Departementsberichte und Vertheilung derselben an die Steuerzahlen empfiehlt. Eingetragen.

Eine Entscheidung des City Solicitors wurde verlesen, welche besagt, daß der Stadtrath ein gesetzliches Recht zur Verwilligung von $5,000 für die Sanitätsbehörde hatte, einerlei, ob Geld in der Kasse sei oder nicht. Eingetragen.

Jessup beantragte die Ernennung von Smith, Kilpatrick und McNally als Comite, um den ausscheidenden Beamten für ihre Pflichttreue, etc., zu danken.

Vertagt bis Donnerstag.

Der Select Council hielt am Dienstag Abend eine vertagte Sitzung.

Eine Forderung von John Regan für Herstellung des Fahrweges von Hyde Park nach Providence im Betrage von $288.86 wurde bewilligt. Ebenso eine Rechnung von G. A. Fuller für $170 für Aufbewahrung des Haken und Leiter Apparates.

Das Steuer Comite berichtete zu Gunsten der Annullirung der Bürgschaft von Collektor R. Fitch; stimmte der Abrechnung von Conrad Opper bei und empfahl die Abrechnung von W. J. Lewis als korrekt; nach derselben schuldet er noch $628.34.

Abschätzer Beamish veranschlagte den wahrscheinlichen Ertrag der Stadt-Lizensen auf $9,077.50.

Eine Eingabe des Mayors über den Druck der Departementsberichte wurde verlesen; ebenso das Gutachten von Solicitor Burns über die Verwilligung zu Gunsten der Sanitätsbehörde.

Nachdem noch eine Anzahl Rechnungen zur Annahme empfohlen worden, erfolgte Vertagung bis Freitag Abend.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Abonnenten, die ihren Wohnort verändern oder nach einem anderen Postamte ziehen, sollten die Träger oder Expedition des Blattes zeitig davon benachrichtigen. 12

☞ Wegen Veränderung der Wohnung wird die Office des „Wochenblatt" vom ersten April an nur am Dienstag Abend bis 8 Uhr offen sein, wonach sich unsere Kunden gefälligst richten mögen.

— Der erste Orgeldreher ist erschienen — ein Zeichen des Frühlings.

— Unter den Auspicien des Liederkranz fand am Sonntag wieder eine der so beliebten Abendunterhaltungen statt. Der Liederkranz, ein von Prof. Conrad organisirtes Streichorchester, die Herren Siebecker und Beck und Prof. Kreutzberg erfreuten die Anwesenden mit gediegenen Vorträgen und besonders der letztere schien unermüdlich in seinem Bestreben zur Unterhaltung der Gäste.

— Sobald das Wetter günstig ist, wird man mit dem Legen der Steine am neuen Gerichtsgebäude beginnen.

Der Eckstein für das neue Gerichtsgebäude soll am 23. Mai mit entsprechenden Ceremonien gelegt werden.

— Schwere Folgen. — Schwache Lungen und ein empfindlicher Hals werden beim Wechsel der Jahreszeit leicht angegriffen und die Folgen sind Lungenentzündung, Bronchitis u. s. w. Jede kleine Unpäßlichkeit sollte daher durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee gehoben und dadurch schwerer Krankheit vorgebeugt werden.

— Beide Zweige des Stadtrathes werden sich am nächsten Montag neu organisiren durch die Erwählung von Vorsitzern und Sekretären, und einen harten Kampf wird es ohne Zweifel absetzen, wenn auch im Ganzen die Stellen nicht sehr lukrativ sind.

Für Präsident des Select Councils haben die Republikaner William Kellow nominirt, doch ist, trotzdem sie eine klare Mehrheit haben, seine Erwählung durchaus nicht als gesichert zu betrachten. Um die Stelle als City Clerk bewerben sich M. T. Lavelle und Byron M. Wade.

Für die Stelle eines Schreibers im Common Council ist eine ganze Company Kandidaten im Felde; namhaft machen können wir P. W. Stokes, E. J. McNally, W. P. Kelly, S. G. Smith, W. S. Williams und August Kiefer als deutscher Kandidat; doch werden noch einige andere Kandidaten bis zum Wahltage auftreten.

— Arbeiter in Jackson & Co.'s Kohlenzeche bei Dunmore fanden am Donnerstag den John Farrell hülflos in der von ihm bearbeiteten Kammer liegen. Er war durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses schwer am Rücken verletzt worden.

— Es heißt jetzt, daß R. H. McKune einer derjenigen sei, welcher sich um die Stelle eines Redakteurs für den demnächst zu erscheinenden „Lackawanna Democrat" bewerben. Wir hoffen, daß die Aktionäre des Unternehmens sich zweimal besinnen, ehe sie eine solche Wahl treffen, denn McKune ist der Letzte, welcher im Stande wäre, der demokratischen Partei neues Leben einzuflößen. Ein solcher Fehlgriff könnte für die Partei verhängnißvoll werden.

— Die Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn wird, wie verlautet, von nächster Woche an auch Sonntags Passagierzüge fahren lassen. Dies muß ohnedies geschehen, wenn sie für den westlichen Personen- und Frachtverkehr mit anderen Bahnen erfolgreich konkuriren will.

— Die vormals von Deutschen kontrollirte Scranton City Bank ist im Laufe dieser Woche nach dem Gebäude der Zweiten National Bank umgezogen. An Stelle des Hrn. Jos. H. Günster wird Herr Jessup als Cassirer fungiren. Herr Günster wird sich einer Excursionspartie anschließen, welche am 17. April von New York abfährt und den Westen nebst Colorado und Californien besucht — eine Tour von 8,600 Meilen, die 46 Tage in Anspruch nimmt und $450 kostet. Diese Gebühr umfaßt die Fahrt, Kost und Verpflegung und sämmtliche andere Auslagen.

— A. B. Backer, ein junger Advokat, ist von dem Lehrere Comite für die durch die Resignation von Prof. LaBar erledigte Stelle als Prinzipal der Hochschule vorgeschlagen worden.

— Die Frau des Kleiderhändlers Sam. Samter starb vorigen Donnerstag in New York.

☞ Herr J. W. Meyer verlegt am Samstag sein Pelzwaaren- und Hut- und Kappengeschäft von Wyoming Avenue nach 416 Lackawanna Avenue.

☞ An Illustrationen bringt „Um die Welt" diese Woche: Ein Emigrantenkind; Bilder aus den Golddistrikten in Colorado und Arizona; nach dem Untergang des Nordpolfahrers „Jeannette"; vor dem Gemeindehaus; nach der Explosion in einem englischen Kohlenbergwerke; Bilder aus Egypten; und drei italienische Skizzen. Inhalt reichhaltig, wie immer.

— Prof. L. G. LaBar wird sich am 6. April mit Frl. Helen Silkman verehelichen.

— Die zum Benefiz von Schule No. 3 am Mittwoch Abend gegebene Abend-Unterhaltung fand so großen Anklang, daß eine Wiederholung derselben heute (Donnerstag) Abend in der Academy of Music stattfinden wird. Das Programm ist ein sehr gutes und die Ausführung ließ in der That nichts zu wünschen übrig. Sämmtliche mitwirkende Kinder spielten brav, Frl. Emma Sailer erntete für ihren Gesang reichen Beifall, nicht weniger die Herren Diller, Bauer und Kreutzberg für ihr wackeres Spiel. Herr Theo. Hoschke hat sich mit seinen Zöglingen große Mühe gegeben und wurde von seiner Assistentin, Frl. Ranck, nach Kräften unterstützt. Wenn ihr euch daher heute einen genußreichen Abend verschaffen wollt, so besucht die Academy of Music, es wird Niemanden gereuen.

— Eine englisch-lutherische Gemeinde ist hier in's Leben gerufen und Rev. M. L. Zweizig, früher von Reading, als Pastor angestellt worden.

— Spencer's Green Ridge Eisenwerke sind so mit Bestellungen überhäuft, daß Tag und Nacht gearbeitet werden muß.

— Durchlöcherte Münzen können nur mit einem Verlust von 20 Prozent abgesetzt werden und viele Geschäftsleute verweigern deren Annahme ganz und gar.

— In den Anthracite Minen soll die Arbeit im Monat April wie folgt eingestellt werden: Am 13., 14., 15., 27., 28. und 29.

— Alle Mitglieder des Turnvereins sind zu einer heute (Donnerstag) Abend stattfindenden Spezial-Versammlung dringend eingeladen, um Rücksprache wegen einer Excursion zu nehmen.

— Herr George Römlein wird am 1. April das bisher von John Caspar geführte „Union Hotel" in Pine Brook übernehmen und die Zeit der formellen Eröffnung hiernach bekannt machen.

— Das erste Gewitter des Frühjahres hatten wir am Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr.

— Regelmäßige Versammlung des Scranton Liederkranz am Sonntag den 2. April, Nachmittags 2 Uhr.

— Herr Pastor Zizelmann wird am kommenden Sonntag an 26 Kindern den heiligen Akt der Confirmation vollziehen.

— Herr Chas. Schadt hätte am Samstag beinahe eine unfreiwillige Seereise gemacht. Er begleitete in New York einen Freund auf den Dampfer, um Abschied zu nehmen und ehe er es bemerkte, war das Schiff weit in die Bai hinausgefahren. Zum Glück war der Lootse noch nicht zurückgekehrt und sein Boot brachte Hrn. Schadt wieder an's Land.

— Die jährlichen Wettrennen der Lackawanna County Ackerbau Gesellschaft werden am 23. Mai ihren Anfang nehmen und drei Tage dauern.

— Die New England Organ Co., Boston, Mass. — Die musikalischen Autoritäten der Neuzeit sind einig darüber, und Herr J. C. Burt, der fähige Manager der New England Organ Co., stimmt ihnen natürlich bei. — Genannter Herr schreibt: „Seit zwei Jahren litt ich an Unverdaulichkeit. Ich wandte verschiedene Mittel an, jedoch ohne Erfolg. Ein deutscher Freund empfahl mir Dr. August König's Hamburger Tropfen. Ich kaufte eine Flasche und kann Ihnen mittheilen, daß mich dieselben vollständig herstellten, und daß ich es mir werde angelegen sein lassen, alle meine Freunden und Bekannten mit der wunderbaren Heilkraft dieses Mittels bekannt zu machen."

☞ Kann uns irgend Jemand Auskunft geben über August Krause, der vor ca. 12 Jahren hier als Minen-Carpenter beschäftigt war, oder wenn er todt ist, über seine Hinterbliebenen? Seine Frau war eine geb. Wilhelmine Schmiege.

— In der 20. Ward sprangen am Donnerstag eine Anzahl Bengel auf einen Kohlenzug der L. & S. Bahn; dem Versuch, sie zu vertreiben, setzten die Kerle Widerstand entgegen und einer derselben warf dem Condukteur James H. Geary ein Kohlenstück an den Kopf, was einen Schädelbruch verursachte, der lebensgefährlich ist.

— Die Direktoren des Lackawanna Hospitales haben vorige Woche die Ecklot erworben und besitzen jetzt eine Front von 170 Fuß bis zur Mulberry Straße.

— Vom 12. bis zum 18. März erhielt das hiesige Postamt 21,471 Briefe und 7,066 Zeitungen, und versandte in derselben Zeit 29,733 Briefe und 2,638 Zeitungen.

— Stadt-Controller Kingsbury hat an den Stadtrath ein Schreiben gerichtet, in welchem er sagt, daß Rechnungen der Sanitätsbehörde im Betrage von $4,576.03 ihm vorgelegt seien, daß er diese aber nicht zur Auszahlung anweisen könne, da keine Fonds an Hand seien.

Da die Pocken hier verschwunden sind, wäre es für das Publikum jedenfalls von Interesse zu wissen, ob die kostspieligen Extra-Ausgaben noch ferner bezahlt werden.

— Stadtschatzmeister Jones hat mit folgenden Steuer Collektoren abgerechnet: Wm. Franz, 1877 und 1878, B. R. Wade, 1877, 78 und 79, James Oliver, dasselbe Jahr, und W. B. Williams, 1880.

— Herr Fred. Heblich wird am Samstag in dem Basement der Odd Fellow Halle eine Werkstätte für Anstreicher- und Tapezier-Arbeiten eröffnen, macht Bilderrahmen und repairt Möbeln und ähnliche Artikel.

— Herr R. Blöser gab am Freitag Abend in seinem „Lackawanna County Haus" einen Abschiedslunch, wobei der Liederkranz und viele persönliche Freunde des Wirthes anwesend waren. Wie schon früher bemerkt, hat Herr Blöser sein bisheriges Wirthslokal vermiethet; den oberen Stock wird er auch ferner als Wohnung benutzen und das am Hintertheile seines Eigenthums stehende Wohnhaus zu einem Bottling-Geschäft für Bier und Temperenzgetränke einrichten.

— Die Witterung war in den letzten Tagen sehr veränderlich; Schnee, Regen und Sonnenschein wechselten manchmal innerhalb der Zeit von 24 Stunden.

— Postmeister Fuller wird im Postgebäude verschiedene Verbesserungen zur Bequemlichkeit des Personals und Publikums vornehmen lassen.

☞ J. W. Meyer hat soeben die neuesten Moden in Hüten erhalten, und offerirt dieselben zu billigen Preisen. Das Geschäft wird am Samstag nach No. 416 Lackawanna Avenue verlegt.

— Das „Hazleton Volksblatt" entledigt sich in seiner Nummer vom 22. März des Folgenden:

„Es ist uns aber immerhin ein Räthsel, wie es kommt, daß bis jetzt noch nicht eine deutsche Zeitung von Scranton auch nur im geringsten eine Bemerkung über dieses Sängerfest gemacht haben, sondern blos in englischen Blättern wird von dort davon geschrieben, es wird doch hoffentlich ein deutsches Sängerfest geben, wir hoffen bald von den deutschen Blättern von Scranton näheres zu erfahren."

Wenn der Federheld vom „Volksblatt" Großvaters Hornbrille aufsetzt und das „Wochenblatt" vom 9. März durchsieht, mag ihm vielleicht ein Seifensieder aufgehen.

Das „Wochenblatt" kann doch sicherlich nichts dafür, wenn die Herren „Editoren" wochenlang im Dunkeln herumtappen oder hinterm Biertische sitzen, anstatt Neuigkeiten zu sammeln.

Der Wilkesbarre „Wächter" fuhrwerkt ebenfalls ins Ungewisse hinein und bemerkt in seiner letzten Nummer (24. März):

„Wie kommt es denn, daß man in den zwei deutschen Zeitungen von Scranton, gar nichts über das deutsche Sängerfest liest, das von dem „Republican" so großartig geschildert wird. Einladungen sind von benachbarten Gesangvereinen empfangen worden. Was soll man da von der Geschichte denken, wenn die deutschen Zeitungen kein Wort darüber zu sagen haben?"

Wir wiederholen, das „Wochenblatt" wird alle das Fest betreffenden Notizen so rasch bringen, als sie zur Veröffentlichung reif sind.

— Das „Hazleton Journal" bringt die überraschende Meldung:

„In Wilkes-Barre ist der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen eingeführt worden."

Is nich, Männeken. Die Schulbehörde des dritten Distrikts hat Hrn. Pfr. Henry Rubin, einem tüchtigen und geachteten Lehrer, in der Hochschule ein Zimmer eingeräumt, in welchem er solchen Zöglingen, die es wünschen und dafür berappen können, deutschen Unterricht ertheilt.

Aus der 11. Ward.

Am Montag starb hier im Hause seiner Eltern der Cigarrenmacher George Wilhelm. Der Verstorbene litt seit Jahren an der Auszehrung und erreichte ein Alter von 23 Jahren und 6 Monaten.

In der deutschen Presbyterianer Kirche werden am nächsten Sonntage durch Hrn. Pastor Wunderlich 53 Kinder konfirmirt werden, nemlich 33 Knaben und 20 Mädchen.

Der Ball der Ringold Band am Samstag Abend war so zahlreich besucht, als noch je einer in unserer Ward und nahm von Anfang bis zu Ende den besten Verlauf. Wenn ihr in den nächsten Tagen eine Band mit nagelneuen hübschen Uniformen paradiren sieht, so könnt ihr einen neuen Hut darauf wetten, daß es die wackeren Jungens von der „Ringold" sind.

Der Zustand des Herr Karl Heib ist noch immer Besorgniß erregend und gewährt nur geringe Hoffnung, doch ist seit gestern unerwartet eine Aenderung zum Besseren eingetreten.

Charles Dippre erhielt Ende der letzten Woche einen schlimmen Schnitt im Gesicht durch ein Stück Stahl, welches von einem in seinen Händen befindlichen Hammer absprang. Es ist eine häßliche aber ungefährliche Wunde.

Herr Peter Rosar hat sein Eigenthum an Cedar Straße, ausschließlich der Einrichtung seines Groceriestores, an einen Herrn Diehl, einen Elsässer, für die Summe von $5,000 verkauft; der Verkauf soll gültig sein, sobald Herr Diehl den Betrag einer Erbschaft vom alten Vaterlande erhält.

Hrn. George Saul sind $3,000 für sein Eigenthum geboten.

Auch im Baufache ist es in der Elften Ward recht lebhaft. Philip Schank baut ein neues Wohnhaus an Willow Straße, 34 bei 38; John Bechtloff hat an derselben Straße ein Wohnhaus errichtet, 34 bei 36 Fuß, welches diese Woche zum Beziehen fertig sein soll; Abraham Ulrich baut neben Jakob Demuth ein neues Wohnhaus; weiter hinten beabsichtigt Peter Robling bedeutende Verbesserungen an seiner Wirthschaft zu machen; diese umfassen einen neuen Keller und einen Seitenflügel zu dem jetzigen Lokale.

Die Ringold Band brachte am Montag Abend Hrn. L. D. Powers ein Ständchen.

Herr Alex. Lindenlaub zieht heute nach Pike County, um eine Farm zu übernehmen.

— Der „Weekly Occident," läßt von sich hören. — Herr J. Silversmith, der fähige Redakteur dieses gediegenen jüdischen Familienblattes in Chicago, Ills., übergab uns Folgendes zur Veröffentlichung: „Aus eigener Erfahrung kann ich dem St. Jakobs Oel das beste Lob ertheilen. Meine Gattin so wohl, als meine Familie wenden das Oel beständig an. Seine Wirkungskraft bei Rheumatismus und verwandten Leiden kann nicht überschätzt werden."

Hyde Parker Notizen

— John Lewis, ein Bruder des Polizisten, erlitt am Samstag Nachmittag einen unerwarteten, gewaltsamen Tod. Er und ein Bruder hatten den Contrakt für einen Luftschacht an der Hampton Mine. Sie hatten um 4½ Uhr eine letzte Sprengung vorbereitet und sämmtliche Arbeiter der Sicherheit wegen die Oeffnung verlassen; Lewis allein war noch unten, um die Lunte zu entzünden. Anstatt des gewöhnlichen langen Fadens benutzte er einen kurzen sog. „Squib," entzündete denselben und gab dann das Zeichen, ihn aufzuziehen. Als er etwa halbwegs oben war, fand plötzlich eine furchtbare Explosion statt und kleine und größere Felsstücke flogen nach allen Richtungen; eines der letzteren fiel dem jungen Manne auf den Kopf und muß ihn sofort getödtet haben, denn der obere Theil des Kopfes war völlig vom unteren losgerissen und wurde nur durch die Haut zusammen gehalten. Der Verunglückte war erst seit einigen Monaten verheirathet.

— Die Scranton Ofenwerke sollen mit Anbruch der besseren Witterung vergrößert und die Zahl der Arbeiter um etwa ein Hundert verstärkt werden, doch fürchtet man, kaum Wohnungen genug in der Nachbarschaft für Alle finden zu können.

— Die Hyde Park Bank wird bis ersten April das Bankgebäude beziehen, wo sie mehr entsprechende Räumlichkeiten findet.

— Am Mittwoch wurde in den Bellevue Minen Thomas Cahill, und in dem Continental Schacht John Davis und Dennis McCarty durch den Fall von Deckkohlen verletzt.

— Ald. Cranfield's Amtszeit war am vorigen Mittwoch zu Ende und da die Amtszeit des Hrn. Oram nicht vor dem ersten Montag im Mai beginnt, mußte ihm für Ausfüllung der Vakanz eine Commission ausgestellt werden.

— Unser früherer Mitbürger Heinrich Raucher hat Ransom Township verlassen und ist gestern nach Wayne County umgezogen, wo er etwa sechs Meilen von Honesdale eine Bauerei bewirthschaften wird.

— Die Herren Andreas Schön und Fritz Henning kehrten am Freitag von ihrer Tour nach New York zurück, wohin sie Montags zuvor gereist waren. Ob sie den Elephanten gesehen, weiß Schreiber dieses nicht, aber den Wallfisch haben sie gesehen und Henning soll sogar einige Schmarotzerthierchen des Wallfisches für sein Curiositäten-Cabinet mitgebracht haben. Beide Herren bezeichnen New York als ein großes Country.

— Der Hyde Park Männerchor brachte am Samstag Abend dem neuen Wirth Hrn. Henry Wahlers ein Ständchen. Selbstverständlich revangirte sich Henry in liberalster Weise.

— Gegen Lungenschwäche, Blutspeien, Kurzathmigkeit, Abzehrung, nächtlichen Schweiß und schleichenden Husten ist Pierce's „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) ein vortreffliches Heilmittel. Besser als Leberthran. — Bei Apothekern.

Aus dem oberen Thale.

— Michael Padden brach vor einiger Zeit im No. 1 Schacht der D. & H. Co. zu Carbondale ein Bein, welches dann amputirt werden mußte. Der Patient starb am Donnerstag an einer Lungenentzündung.

— Charles Jones wurde vorletzten Dienstag in der Jermyn Kohlenzeche No. 1 durch einen Fall von Felsgestein erschlagen.

— Charles Davis, ein Feuerboß, wurde am Dienstag in dem Leggett's Creek Schacht leblos gegen einen Kohlenkarren lehnend aufgefunden; seine Sicherheitslampe stand neben ihm auf dem Boden, mit seinem Hute bedeckt. Davis ist wahrscheinlich urplötzlich an einem Herzschlage gestorben; er hinterläßt Frau und Kinder.

Wayne County.

— Der Delaware und Hudson Kanal von Honesdale nach dem Hudson Fluß hat eine Länge von 108 Meilen und kostete $9,000,000.

— Die Odd Fellows von Wayne County haben auf den 10. Mai eine Zusammenkunft arrangirt.

— Die deutsche St. Magdalena Kirche in Honesdale soll Fenster mit farbigem Glase erhalten.

— Auf dem Del. & Hudson Kanal soll die Schiffahrt am nächsten Samstag eröffnet werden. Der Vorrath von Kohlen an dem Stapelplatze in Honesdale ist nur halb so groß, als im Vorjahr um diese Zeit.

— Wayne County hat 76 größere und kleinere Seen, die fast alle fischreich sind.

Pittston.

— Am Donnerstag wurden endlich Anstalten zur Auffüllung des Basins gemacht, indem die Lehigh Valley Co. eine Anzahl Ungarn zu diesem Zwecke hierher sandte.

— Peter Murphy, im Twin Schacht angestellt, wurde letzte Woche durch das Umfallen eines Karrens schwer verletzt.

— Thomas Williams, der sich vor einigen Wochen im Tunnell No. 1 so schwer verletzte, erlag am letzten Mittwoch seinen Wunden.

— Die Agitatoren für die neue City glauben mit Pittston, West Pittston, Jenkins und Hughestown eine Munizipalität von etwa 20,000 Einwohnern zu schaffen.

— Der neue Stadtrath wird sich am Montag organisiren.

„Weibliche Leiden."

Dr. R. V. Pierce, Buffalo, N. Y.— Werther Herr: Ich war sechs Jahre lang krank und konnte kaum im Hause umhergehen. Mein Athem war kurz und ich litt die ganze Zeit an Brust- und Magenschmerzen, auch an Herzklopfen und innerlichem Fieber oder brennendem Gefühl, und öfters war es mir, als müße ich ersticken. Auch litt ich an Unterleibs- und Rückenschmerzen und war sehr abgemagert. Ich habe Ihre „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) und „Favorite Prescription" (Lieblings-Vorschrift) gebraucht und fühle mich gesund. Achtungsvoll

Delilah McMillan, Arlington, Ga.

— Durch den am Freitag erfolgten Tod des Dichters Longfellow hat nicht Amerika allein, sondern die ganze gebildete Welt einen unersetzlichen Verlust erlitten, denn seine Dichtungen waren in viele Sprachen übersetzt und dadurch Gemeingut geworden. Longfellow ward in Portland, im Staate Maine, geboren und stand im Anfange seines 76sten Lebensjahres.

Liste deutscher Briefe.

Bina Busch,	Lizzie Emich,
Titus Haak,	Henry Hessing,
Heinrich Hildebrant, 2	Susy Krauss,
Nicholas Kramer,	Chas Klein,
Anna C Kosig,	Michael Lesch,
Konrad Leim,	Peter Phillip,
Wittwe J Schneider,	George Snyder,
Feed C Snyder,	Chas Stroebel,

John Zinda, (2).

"ROUGH ON RATS."

Das gewünschte Ding schließlich gefunden. Frage bei Apothekern für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Käfer, Fliegen Wanzen, 15 Cts die Box.

Magere Leute.

"Wells' Health Renewer."—Absolute Kur für Nerven-Zerrüttung und Schwäche der geschlechtlichen Funktionen. $1.00 in Apotheken, Vorausbezahlt per Expreß $1.25; 6 für $5. E S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

"BUCHUPAIBA."

Neue, schnelle und vollständige Kur in vier Tagen. Urin-Affektionen, brennendes häufiges, oder schwieriges Wasserlassen, Nierenleiden. $1 in Apotheken Vorausbezahlt bei Expreß, $1.25; 6 für $5. E. S. Wells, Jersey City, N. J.

Neue Anzeigen.

Auktion! Auktion!

Am Samstag, den 1. April, 2 Uhr Nachmittags,

In Henry Luthers Wirthschaft,

520 Lackawanna Avenue.

Wirthschafts-Einrichtung wie Counters, große Eisbox, Tische, Stühle, Heizöfen Lampen Screens, Fenstervorhänge, Bierapparat, Pfeifen, Cigarrenhalter und viele andere Artikel werden unbedingt versteigert. Eine gute Gelegenheit für Wirthe und Andere.

George Römlein,

Union Hotel,

Penn Avenue, Pine Brook,

Ein vorzügliches Bier und andere Getränke, sowie gute Cigarren. 13

Scranton Liederkranz.

Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am Sonntag, den 2. April, 1882, Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.
F. J. Widmayer, Sekr.

Fred. Heblich,

522 Lackawanna Ave., im Basement des Odd Fellow Gebäudes, besorgt

Austreichen und Tapezieren,

fertigt Brackets und Bilderrahmen auf Bestellung, reparirt Möbeln jeder Art und garantirt gute Arbeit. 13,1m

Zur Beachtung.

Lounges und andere Polstermöbeln, Matratzen und dergleichen reparirt. Wandtapeten gehängt, Carpet genäht und gelegt, Awnings angefertigt und reparirt, sowie alle ähnlichen Arbeiten bestens und pünktlich besorgt. Werkstätte an Centre Straße, gegenüber von Diller's Conzerthalle Th. Bauschmann. 13

Scranton Aurora.

Der obige Verein wird seine regelmäßige Geschäftsversammlung abhalten am Sonntag, den 2 April, Nachmittags um 4 Uhr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird freundlichst gebeten John Lentes, Sekretär.

Verlangt wird:

Ein deutscher Leinenweber. Wo? sagt die Expedition des Blattes.

Zu verkaufen:

Mehrere hübsche Baulots. Nachzufragen im National Garten, Cedarstraße, 11. Ward.

Carpetweber Jakob Baltes

hat seine Wohnung und Werkstätte von Riverstraße nach Washington Avenue verlegt, das letzte Haus auf den Scranton Flats, nahe der L. & S. Bahn, vorher bewohnt von Herrn Gorman.

Hier ist ein kleiner schöner Ort,
Gemüthlich wie kein and'rer,
Da geht so leicht kein Gast mehr fort.
Ist auch in Eil' der Wond'rer.
Läßt sich's so recht gemüthlich sein
Lunch, frisches Bier, Cigarr'n und Wein,
Etwas Musik, Gesang u. Scherz
R'freut bei Diller jedes Herz.

Theater-Vorstellung

der

Scranton Aurora,

In Hartmann's Halle,

Montag, den 10. April 1882.

Aufgeführt wird:

Zwei Herren und ein Diener.

Posse mit Gesang in 1 Akt.

Personen:
Leopold Frey, ein Maler.
Lorenz, sein Diener.
Brummer.
Pauline, junge Wittwe, seine Nichte.
Lisette, ihr Kammermädchen.
Ein Kellner.
Scene: Ein Gasthof in einem Badeorte.

Nach der Vorstellung:

Tanzkränzchen.

Eintritt @ Person, 25 Cents. Tickets sind bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet Das Comite.

Stellegesuch.

Ein gebildeter junger Mann, vor sechs Monaten aus Deutschland eingewandert, sucht eine Stellung in einer Spezereiwaarenhandlung oder einem ähnlichen Geschäfte Auf Salair wird weniger gesehen, als auf gründliche Erlernung eines Geschäftes. Zu erfragen in der Apotheke von Zeller u. Lorenz, 418 Lackawanna Avenue. 12

Zu vermiethen:

Ein hübsches Zimmer, passend für ein Barbiergeschäft. Nachzufragen in der Expedition ds. Blattes. 12,2

J. Briegel,

Engros- und Detail-Händler in

Farben, Oelen, Firniß,

Bürsten, Kitt, Kutschenfirniß, 2c.

315 Sprucestraße, Scranton, Pa.

Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

FRED. WEICHEL,

Agent für

S. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

GEORGE KINBACK's

Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand
Geo. Kinback.

Mauersteine

in jeder beliebigen Größe liefert aus seinem Steinbruche zu billigsten Preisen
12 Rudolf Schäfer, Pittston Ave.

Administrators-Anzeige. — Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Michaelis, früher von Scranton.

Sintemal dem Unterzeichneten Vollmacht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, zur Einreichung derselben aufgefordert; und wer der Hinterlassenschaft noch schuldet, wird ersucht, sofort Zahlungen zu leisten an
11,6w Wm F. Kiesel, Adm.

AGENTS WANTED.—A Rare Chance to make money rapidly, selling our New Book;

New York, by Sun- & Gaslight.

Showing up the New York of TO-DAY, with its palaces, its crowed thoroughfares, its rushing elevated trains, its countless sights, its romance, its mystery, its dark crimes and terrible tragedies, its charities, and in fact, every phase of life in the great city. Don't waste time selling slow books, but send for circulars giving full table of contents, terms to agents, etc. Prospectus now ready, and territory in great demand Address DOUGLASS BROS., 11,4 53 North Seventh St, Philadelphia, Pa.

Stephan Gutheinz,

deutscher Metzger,

Cedar Straße,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

Zu verkaufen:

Drei Baulots, gelegen an Locust Straße, zwischen Stone und Prospect. Zu erfragen bei Jakob Fries oder in der Office dieses Blattes. 7

Zusätzliche Abschätzung

für die kaufmännische Staats-Steuer für 1882:

Kleinverkäufer.

Namen.	Klasse.	Namen.	Klasse.
Zweite Ward.			
James Bell	13	P. Cain	13
Nathan Thompson	13		
Neunte Ward.			
Ezra Finn	14	W. H. Brown	14
Elfte Ward.			
Henry Armbrust	13		
Vierzehnte Ward.			
John Benore	13	S. Y. Houpt	13
Swan & Price	13		
Sechszehnte Ward.			
R. Schönfelt	13		
Achte Ward.			
Dickerson & Francois	14	S. B. Harris	14

☞ Irrthümer in dem obigen Verzeichniß werden von dem Abschäzer berichtigt, wenn man, in seiner Office an Wyoming Avenue vorspricht. F. A. Beamish,
12,4w Abschäzer.

Umzug! 1. April.

J. W. Meyers

Hut-, Kappen- und Pelzwaarengeschäft nach

416 Lackawanna Ave.,

Soeben erhalten die neuesten Moden in

Hüten und Kappen,

Reiche Auswahl in
Hemden, Kragen, Manchetten,
Kravatten, Strümpfen, Handschuhen,
leinene und seidene Taschentücher, u. s. w.

☞ Zu den billigsten Preisen.

Pelzwaaren werden zur sorgfältigen Aufbewahrung übernommen.

Reparaturen können jetzt billiger besorgt werden als zu irgend einer andern Zeit, bei

J. W. Meyer,

119 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Nach dem 1. April neben der Apotheke

415 Lackawanna Avenue.

HOSTETTER'S

BERUEHMTES

MAGEN

BITTERS

Hochstetter's Magenbitteres ist die mächtige Hausmedizin des amerikanischen Publikums und wird überall als ein Schutzmittel gegen Epidemien und örtliche Krankheiten als ein Heilmittel gegen Dyspepsie, Galligkeit und Unregelmäßigkeiten des Stuhlgangs, als eine Kur gegen Schüttelfieber und rheumatische Leiden, als ein Beruhigungsmittel in Fällen von Nervenschwäche und als ein allgemeines Kräftigungs- und Wiederherstellungsmittel eingenommen.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

BEATTY'S

ORGANS

Beatty's Beethoven Orgel enthält zehn volle Sätze Pfeifen mit goldnen Zungen, 27 Register, in einem aus Nußbaum oder ebenholzartigen Kasten, bei fünf Oktaven, Pedale aus Metall, verpendikulare Blasebälge, Federn aus Stahl, Leuchterständer, Notenpult und Handhaben, sowie Rollen zum Fortbewegen. Durch Beatty's patentirte Register und ein neues, eigenthümliches Pfeifenarrangement wird soviel Ton erzielt, als mit 14 gewöhnlichen Orgeln. Kein anderer Fabrikant darf diese Orgeln bauen (sie sind patentirt). Außerordentlicher Erfolg. Verkauf über eintausend im Monat, Nachfrage fortwährend größer. ☞ Wir arbeiten Tag und Nacht und zwar in letzterer bei 320 elektrischen Lichtern, um die Aufträge auszuführen.

☞ Preis mit Verpackung, frei zur Bahn mit Sessel, Buch 2c., nur $90

Wenn nach einjährigem Gebrauch die Orgel nicht befriedigt, so nehmen wir dieselbe zurück.

Man komme und prüfe das Instrument persönlich. Wir erlauben fünf Dollars ($5) für Spesen, sobald man kauft. Man komme aber ungeachtet dessen und wird willkommen sein. Ein Wagen und höfliche Bedienung kostenfrei an allen Zügen. Andere Orgeln $30, $40, $50 aufw. Pianos $125 bis $1600.

☞ Schön illustrirte Cataloge gratis.

Man wende sich an

D. F. Beatty, Washington, New Jersey.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von

Wm. F. Kiesel,

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Für 1882 ist ein elegantes Buch von 130 Seiten, mit zwei kolorirten Blumenbildern und mehr als 1000 Abbildungen ausgewählter Blumen, Pflanzen und Gemüsen, nebst Anweisung zur Anpflanzung Er ist hübsch genug für den Parlor oder ein Festgeschenk. Sendet euren Namen und Adresse nebst zehn Cents ein, und ihr erhaltet ein Exemplar portofrei zugesandt. Es ist dies nicht ein Viertel des Herstellungspreises und ist sowohl in englischer wie auch deutscher Sprache gedruckt. Beim Bestellen von Saamen könnt ihr die zehn Cents wieder abziehen.

Vick's Sämereien sind die besten in der Welt. Der Blumenführer sagt euch, wie sie zu bekommen und zu pflanzen sind.

Adressire: James Vick,
9 Rochester, N. Y.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

A. SEINECKE, Jr.,

Europäisches

Inkasso-Geschäft,

Cincinnati, O.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Man wende sich in Scranton, Pa., an P. Robling. 10,1j

Gardner's

Büchsen-Store,

Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren 2c. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel-Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $70–80 für Dampfer vor dem 1. April 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30.

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $27

Billete für Hin- und Rückreise

1. Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingereichten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,

General Passage Agenten, No. 61 Broadway, New York oder an Scranton City Bank, oder Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festg

Von Bremen: Jeden Sonntag.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New York: Jeden Sonnabend, an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Br
1te Cajüte	$100	$12
2te „	60	7
Zwischendeck	30	2

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischend alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

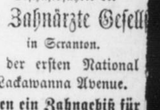
Trust-Compagn

426 Lackawanna Avenue

nimmt Gelder an für Sparzwecke un Interessen dafür am ersten Tage des und des Juli jedes Jahr. Die Bank erner Bonds oder versigelte Geldpacke Aufbewahren an, und berechnet dem Ei mer eine kleine Rente. Nach einem der verschieden Courien von Lackawanna ist diese Bank als Depositorium aller Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. rungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Pr
A. H. Christy, Ca
A. L. Waters, Sekr.

Zähne



Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesell

in Scranton.

Gebäude der ersten National Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für

Bestes Gebiß, $8.0

Es sind die besten, die ein Zahnarzt kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt........ 75
Zähne ausgezogen........ 25
Mit Anwendung von Gas........ 50
Zähne gefüllt mit Amalgam........ 2
Zähne gefüllt mit Silber........ 7
Zähne gefüllt mit Gold $1.0
und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialit

Jede Arbeit vollständig garantirt. ben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m Dr. G. E. H
Ober-Geschäfts